

# Polauer Tagblatt.

Die Zeitung erscheint täglich um 6 Uhr früh.  
Abonnements und Aufträge (Inserate) werden in der Verlagsbuchdruckerei Josef Krmpotic, Piazza Carli 1, entgegen genommen.  
Auswärtige Anzeigen werden durch alle größeren Ankündigungsbureaus abgenommen.  
Inserate werden mit 10 h für die 6mal gewaltene Pettizelle, Reklamentagen im redaktionellen Teile mit 50 h für die Zeile berechnet.

Verantwortlicher Redakteur: Ferdinand Stepanek, Pola.

V. Jahrgang

Pola, Mittwoch, 18. August 1909.

— Nr. 1314. —

## Tagesneuigkeiten.

Pola, am 18. August.

**Kaisers Geburtstag.** Der Geburtstag unseres Kaisers wurde in herkömmlich würdiger Weise gefeiert. Gestern abends durchzogen unsere Musikkapellen die festlich geschmückten Straßen der Stadt mit klingendem Spiele. Nach eingetretener Dunkelheit wurde illuminiert. Heute morgens wurde eine musikalische Revue abgehalten. In den Kirchen werden im Laufe des Vormittags Festgottesdienste abgehalten werden. In der hiesigen Konkathedralkirche findet um 10 Uhr vormittags ein feierlicher Gottesdienst mit Tebeum statt, in der hiesigen evangelischen Kirche wird um 1/2 11 Uhr ein Festgottesdienst abgehalten werden und zur gleichen Stunde findet in der hiesigen griechisch-orientalischen Kirche ein Festgottesdienst statt. Die militärische Feier beginnt um 8 Uhr morgens auf dem Exerzierplatze hinter der Marinekaserne, wo eine Feldmesse mit Tebeum gelesen werden wird. Im Marinekasino findet um 2 Uhr nachmittags ein Festdiner statt.

**Aus dem Personalverordnungsblatte für die k. u. k. Kriegsmarine.** Allerhöchste Entschlüsse. Der Kaiser hat ernannt: mit 1. September 1909 den Professor Franz Bajda des ersten Staatsgymnasiums in Laibach, zum Professor an der Marineakademie in Fiume, in der VIII. Rangklasse und mit den systemmäßigen Bezügen; verliehen: dem Freg.-Leutn. Emmerich Grafen von Thun und Hohenstein (II) anlässlich seiner Versetzung in den Ruhestand den Titel und Charakter eines Linienchiffleutnants mit Rücksicht der Tage; angeordnet: die Uebernahme des L.-Sch.-Kapit. Emanuel Haracich nach dem Ergebnisse der auf sein Ansuchen erfolgten Superarbitrierung als invalid, auch zu jedem Landsturmbienste ungeeignet, in den Ruhestand und ihm bei diesem Anlasse das Militärverdienstkreuz verliehen. — **Verordnungen des k. u. k. Reichskriegsministeriums, Marineinspektion.** Ernannt werden (mit 1. September 1909): zu Maschinenbauingenieur in der Reserve: der Reservemaschinenmaat Hermann Schwarz, die Reservemaschinenquartiermeister: Gustav Bunz, Rudolf Stein und Max Pinter. — **Mit Wartegebühren** wird beurlaubt (mit 1. September 1909): der Maschinenbetriebsleiter 1. Kl. Ottokar Macel nach dem Ergebnisse der Superarbitrierung als „derzeit dienstuntauglich“ auf die Dauer eines Jahres. (Evidenz:

Hafenadmiralat, Pola. Urlaubsort: Mährisch-Schönberg.) — In den Ruhestand wird versetzt (mit 1. September 1909): der Schiffbauingenieur 1. Kl. Ludwig Ferdinand nach dem Ergebnisse der Superarbitrierung als invalid. (Domizil: Fiume.) — **Der erbetene Austritt** aus der k. u. k. Kriegsmarine wird bewilligt (mit 13. August 1909): dem Marineassistentenarzt in der Seewehr Dr. Ernst Herzog.

**Konzert im Marinekasino.** Heute, den 18. d., findet anlässlich der Feier des kaiserlichen Geburtstages im festlich beleuchteten Garten des Marinekasinos ein Konzert statt. Anfang 8 Uhr abends.

**Segelregatten des k. u. k. Nachtgeschwaders.** Mit Rücksicht auf die am 25. September zu erwartende Rückkehr der Eskader von ihrer Mittelmeer-Kreuzung werden die diesjährigen Regatten des k. u. k. Nachtgeschwaders in der Zeit vom 26. September bis 4. Oktober stattfinden. Das Programm derselben ist folgendes: Eine Wettfahrt der internationalen 6 m R-Klasse um den Ehrenpreis Seiner Majestät des Kaisers und Königs. Eine Wettfahrt der Einheitsklasse der A-Boote um den Ehrenpreis Seiner kaiserlichen und königlichen Hoheit, des Erzherzog-Kommodores Franz Ferdinand. Ferner noch fünf Wettfahrten der internationalen 6 m R-Klasse und vier Wettfahrten der Einheitsklasse der A-Boote, weilers fünf Wettfahrten der Einheitsklasse der B-Boote, vier Wettfahrten der alten und neuen Yachten von über 7 bis 15 m und zwei Wettfahrten der großen Kreuzerjachten. Am 28. September wird der von Herrn Paul Kuppelwieser gestiftete Brionipokal von den zusammengelegten internationalen R-Klassen in einer Wettfahrt im Kanal von Fasana vor Brioni ausgelegt werden. Weiter sind noch zwei Wettfahrten für die in Oesterreich-Ungarn gebauten Yachten und Segelboote im Programme aufgenommen, welche aber nur in dem Falle ausgelegt werden, wenn fünf solcher Boote sich anmelden. Da die Schwierigkeiten bezüglich der Unterkunft in Pola durch die bevorstehende Eröffnung des Rivierahotels gehoben sind, dürfte der Besuch der diesjährigen Regatten ein großer sein.

**Deutsches Heim.** Heute, Mittwoch, 18. d., findet anlässlich des Geburtstagsfestes unseres Kaisers im Garten des Deutschen Heimes ein Gartenrestaurationskonzert statt. Anfang um 8 Uhr abends. Näheres bringen Plakate.

**Todesfall.** Linienchiffleutnant Rudolf Burgstaller ist hier gestorben. Das Leichenbegängnis

findet heute 5 Uhr nachmittags vom Marinehospital aus statt. Jene Herren, welche dem Verstorbenen die letzte Ehre zu erweisen gedenken, mögen den Hafenadmiral kurz vor 5 Uhr nachmittags vor dem Hauptportale des Marinehospitales erwarten.

**Urlaube.** 8 Wochen L.-Sch.-L. Ferdinand Ritz (Oesterreich-Ungarn). 3 Monate L.-Sch.-L. Anton Sasa (Oesterreich-Ungarn). 8 Wochen Korv.-Kpt. Viktor Mikolits (Oesterreich-Ungarn). 8 Wochen Freg.-Leutn. Alfred von Hofmann (Oesterreich-Ungarn). 3 Monate Freg.-Leutn. Friedrich Kleisel (Bansko und Oesterreich-Ungarn). 8 Wochen Freg.-Leutn. Gaston Hoffi-Sabatini (Oesterreich-Ungarn, Deutschland und Italien). 3 Monate L.-Sch.-L. Ernst von Förster (Oesterreich-Ungarn). 3 Monate L.-Sch.-L. Wenzel Kubelka (Oesterreich-Ungarn). 28 Tage L.-Sch.-Kapt. Anton Sanchez de la Cerda (Tiro). 24 Tage L.-Sch.-L. Felix Höfer (Magusa und Oesterreich-Ungarn). 22 Tage Marinekommissär Wilhelm Wildauer (Oltro und Dalmatien). 14 Tage Marinekommissär Artur Ritter von Dabroweki-Junosza (Willa). 14 Tage Stabsgeschwämsmeister Matthias Kubcic (Wipach).

**Vom Verein „Austria“.** Wie wir bereits mitgeteilt haben, veranstaltet der Verein „Austria“, heute, Mittwoch, 18. d., zu Ehren des kaiserlichen Geburtstages des Kaisers in den Lokalitäten des Hotel „Belvedere“ ein Fest mit sehr reichhaltigem Programme. Den Musikteil wird eine tüchtige Kapelle der k. u. k. Marinemusik besorgen. Die Direktion des Vereines hat für eine angenehme Unterhaltung des Publikums Sorge getragen; es gelangen unter anderem verschiedene Kioske zur Aufstellung, wie Glücksphasen, Schießstand, mit Preisen, Blumenpavillons, z. Ein Lotteriespiel mit drei schönen Gewinnsten, Zigarettegraph und Preis Konkurrenz für Damen vervollständigt einen Teil des sehr reich gehaltenen Programmes. Der Garten wird festlich beleuchtet werden, und am Abend wird ein Feuerwerk abgebrannt. Gegen Mitternacht folgt anschließend im großen Saale eine Tanzunterhaltung. Dem sehr reichhaltigen Programme nach zu schließen, wird das Fest einen schönen Verlauf nehmen. Ferner erlaubt sich die Direktion des Vereines „Austria“ auf diesem Wege alle p. t. Mitglieder, Freunde und Gönner des Vereines zu diesem Feste höchlichst einzuladen. Beginn um 7 Uhr abends. Ende 3 Uhr früh. Eintrittspreise: Für Herren 80 h, Damen 40 h, Kinder halbe Preise. — Familienkarten sind an der Kasse erhältlich.

**Der Baukraud in Fiume.** Die Budapester Polizei erhielt von den nach Zürich entsendeten Poli-

## Feuilleton.

### Eine Ausmusterung in Amerika.

Nach Erstattung der Meldung an den Inspektionsoffizier durch den Kompaniekommandanten, verliest der Kadettadjutant den Tagesbefehl, dann spielt die Musik das „Home, sweet home“ — es ist der Abschiedsgruß der scheidenden Kadetten an die Alma mater. Sobald die Sonne hinter den Höhen verschwunden ist, ertönt ein Kanonenschuß — die Musik intoniert das „Star sprangled banner“ das Bataillon präsentiert das Gewehr und langsam gleitet das mächtige Sternenbanner vom Mast. Ein Kommandowort des Inspektionsoffiziers ruft die „Graduatingclass“ vor die Front. In ein Glied rangiert marschieren die Unterleutnants von Morgen bis dicht an den „Reviewing stand“ heran. Der Instruktionsoffizier, an diesem Tage ist es der Bataillonkommandant selbst, richtet ein paar kernige Abschiedsworte an die scheidenden Kadetten und dann defiliert das Bataillon schon unter Kommando der neuen Chargen vor den Gästen und den nun gewesenen „Frischleuten“.

Ein Solenner „Hopp“ (Tanzkränzchen) im Saale der „Memorialhall“ (der Stiftung eines ehemaligen Kadetten) beschließt den letzten Tag der „Graduatingclass“ in der Akademie. Es ist ein selten prächtiges Bild, das der von reizenden Frauen in duftenden Toiletten, von Offizieren in glänzenden Uniformen und

der Kadettenschar gefüllte Saal bietet. Mit Begeisterung tanzt die Jugend und sogar mancher der Jubilare unter den „alten Herrn“ wagt ein Tänzchen. Wenn um 1 Uhr morgens der Tambour zur Ruhe mahnt, dann folgt Alt und Jung nur ungeru seiner Mahnung. Der Morgen des bedeutungsvollen Tages der „Graduation“ ist angebrochen. Am Exerzierplatze hat das Kadettenbataillon in Parade Aufstellung genommen, das „Reviewing stand“ drängt sich die Masse der Gäste und vor dem Haus des Kommandanten haben sich die Offiziere der Akademie zum Empfange des Staatssekretärs des Krieges, der die Parade abnehmen wird, versammelt.

Gegen neun Uhr morgens ertönen Trompetensignale und begleitet von einer Halbeskadron „färbiger“ d. h. Negerkavallerie erscheint der Wagen des Staatssekretärs und dessen Gemahlin die vom Bahnhofe abgeholt wurden.

Mr. Dickinson, der amerikanische Kriegsminister ist natürlich Zivilist. Nach der Vorstellung des Lehrkörpers schreitet er, gefolgt von den Offizieren, die Front des Bataillons ab und es mutet einen ganz sonderbar an, den Herrn im Gehrock und Zylinder die Parade abnehmen zu sehen. Die Defilierung des Bataillons vor dem Staatssekretär beschließt den militärischen Teil der Feier.

Nach der Parade beginnt im Saale der „Memorialhall“ der akademische Teil der Ausmusterung, die „Graduation exercises“. Den mächtigen Saal füllen die Gäste der Akademie. Die vorderen Reihen sind

von der „Graduatingclass“ okkupiert, auf der Gallerie ist die Musikkapelle aufgestellt und im Hintergrunde drängen sich die Kadetten der jüngeren Jahrgänge. Auf der Bühne haben der Staatssekretär, der Lehrkörper und die Ehrengäste Platz genommen. Nach Vortrag eines Chorales durch die Musik tritt der Akademiekaplan die auf der Bühne improvisierte Rednertribüne und leitet die Feier mit einem Gebete ein. Dann folgen Ansprachen des Superintendenten (Kommandanten), eines als Gast anwesenden Generals und des Staatssekretärs. Die Reden sind von wahren, echtem Patriotismus erfüllt und jeder der drei Redner ermahnt die nummehrigen Unterleutnants der Armee, in ihrem Verufe sich der Tradition der Akademie würdig zu erweisen und der Alma mater ihres Leben eingebend zu bleiben. General Porter, einer der Redner, weist in seiner Ansprache auf die dringende Notwendigkeit in der Schaffung einer mächtigen nationalen Armee hin und er gibt der Ueberzeugung Ausdruck, daß es den heute die Akademie Verlassenden recht bald gegönnt sein möge, an der Organisation dieses nationalen Heeres mitzuarbeiten. Jubelnder Applaus folgt der Ansprache.

Nach dem Vortrage eines Musikstückes durch die Kapelle, nimmt der Staatssekretär die Verteilung der Ernennungsdiplome an die Ausgemusterten vor.

Sie betreten, einzeln aufgerufen, die Bühne und nach einem kräftigen „Shakehands“ überreicht Mr. Dickinson den glücklichen, jüngsten Unterleutnants die Diplome. Besonders beliebte Kameraden, namentlich die

zeiorganen, die die Verhaftung Dr. Iow's vorgenommen haben, folgendes Telegramm: „Orlow oder, wie er mit seinem wirklichen Namen heißt, Peter Friedwenzow, hat ein umfassendes Geständnis abgelegt.“

An den Recherchen beteiligten sich sämtliche Behörden von Zürich, die Konsulate, die Post und das Bahnschiffpersonal. Jeder der Polizeiangehörigen hatte eine Photographie Orlow's bei sich. Auf dem Postamt wurde ein an Krivicki nach Budapest aufgegeben. Der Brief vorgefunden, laut dessen Orlow und Krivicki am Samstag abends zusammentreffen sollten. Orlow ist jedoch am Samstag abends nicht erschienen. Die ganze Nacht hindurch wurde von den Detektiven in sämtlichen Lokalen, besonders in den von Russen bewohnten Quartieren, eifrig recherchiert, doch konnte man Orlow nicht finden. Am Sonntag vormittags um 9 Uhr erschien Orlow im Bahnhof, wo er festgenommen wurde. Man fand bei ihm einen auf seinen wirklichen Namen lautenden Pass. Er behauptete, er sei aus Tieme ganz allein geflüchtet, nachdem er sich von Spektor verabschiedet habe. Von dessen weiterem Verbleiben wisse er nichts. Von dem geraubten Geld hatte Orlow insgesamt 1500 K erhalten, von denen er die Reisespesen deckte und Krivicki 150 K sendete. Den Rest fand man bei ihm noch vor. Orlow sagt, daß nach seiner Meinung Spektor nach Südamerika oder nach Sektarinoslaw, wohin er zuständig sei, geflohen wäre. Weiter gestand Orlow, daß der ursprüngliche Plan dahinging, daß Krivicki mit Orlow in Zürich zusammentreffen, Rischinewski und Spektor aber in einer belgischen Stadt sich wiederfinden sollten. Alle vier wollten sich dann in Antwerpen treffen, von wo aus sie nach Buenos Aires reisen wollten. Wie sich herausstellte, kam Orlow allein nach Zürich. Spektor kennt dort niemand und auch im Polizeibüro ist sein Name nirgends zu finden.

**It der 1. l. Postbeamte ein Oesterreicher?**  
Man schreibt uns: Der 18. August, der Geburtstag unseres Kaisers, wird überall, selbst in den entferntesten Gauen der Welt gefeiert. Überall ist die Weisheit unseres Monarchen bekannt, überall weiß man, unter welcher schwierigen Verhältnissen er die Geschicke unseres Vaterlandes leitet und welche schwere Schicksalsschläge er im Laufe seiner glorreichen Regierung erlitten hat. Alt und Jung, Arm und Reich freut sich an diesem Tage. Alles eilt in die Kirche um dort ein Gebet für die Erhaltung dieses für das Vaterland, ja für die ganze Welt so teure Leben zu verrichten. Jedem Oesterreicher wird hiezu auch Gelegenheit gegeben. Soldaten feiern diesen Tag ganz besonders. Viele Fabriken stellen die Arbeit ein, zahlen aber trotzdem den Lohn für diesen Tag aus. Auch die Kerkersträflinge bekommen zum Zeichen der Feier an diesem Tage eine bessere Kost. Nur die 1. l. Postbeamten werden nicht als Oesterreicher angesehen. Für die ist dieser Tag gleich jedem anderen, da heißt es nur arbeiten und zichen. Nur für diese 1. l. Staatsangestellten gibt es keinen 18. August. Obwohl sämtliche Geschäfte geschlossen werden, die Postanstalt an diesem Tage fast gar nicht in Anspruch genommen wird, müssen die Postbeamten im Dienste sein. Wie leicht könnte an diesem Tage der gewöhnliche Sonntagsdienst eingeführt werden, niemand würde sich dagegen aufhalten, denn jeder gute Oesterreicher muß diesen Tag feiern. Ober

Katadoren der diversen Sports werden von den „clafmates“ mit stürmischen „Hail“ (Hail) Rufen begrüßt. Eine geradezu phrenetische Sympatietendenz wird den zwei chinesischen Rabetten des Jahrganges bereitet. Es sind authentische Chinesen, die die Regierung des himmlischen Reiches in West Point erziehen ließ.

Ein Segensspruch des Kaplans beschließt die schlichte und doch so eindrucksvolle Feier.

Ueberraschend schnell verwandeln sich die schmutzen Rabetten in ebenso schmutze Zivilisten. Den neuen Unterleutnants schließen sich die Glücklichen des nunmehrigen dritten Jahrganges an, die der langersehnte „Furlough“ (Urlaub) in die Heimat führt, an.

Der Bohn oder Boot wird die Reise nach New-York angetreten, wo Ausgemusterte und Urlauber des Abends ein Bankett in einem der fashionabelsten Restaurants der City zum letztenmale vereint. In vollen Sägen genießen nun die Jungen die lange ersehnte, lange entbehrte Freiheit.

Die neuen Unterleutnants werden nach drei Monaten der Freiheit in ihre fernern Garnisonen abgehen. Als brave Offiziere der kleinen, aber tüchtigen Armee der Vereinigten Staaten werden sie sich der Akademie weit würdig erweisen, die sie zu Soldaten und Männern erzog. Und führt sie das Schicksal in späteren Jahren wieder nach West Point, dann werden sie die Alma mater mit der wahren Liebe und Begeisterung, die sie ihr als der Heimat ihrer Jugend schuldig sind, begrüßen, im stolzen Bewusstsein treu erfüllter Pflicht. Möge es den 1900 in West Point Graduierten recht bald vergönnt sein, daß sich der Herzenswunsch aller braven West Pointers erfülle, daß die Schaffung eines großen amerikanischen Heeres ihnen beste Gelegenheit gebe, ihre militärischen Tugenden und umfassenden Kenntnisse zu verwenden, zur Ehre und zum Ruhm ihres herrlichen Vaterlandes! Weckersdorf.

dem Eingange des Postgebäudes weht eine schwarzgelbe Fahne zum Zeichen der Feier, doch nur nach außen hin feiert die Postanstalt; innen aber, da gibt es für diese Beamten keinen Kaiser, für diese Oesterreicher, die nur dem Kaiser und dem Vaterlande dienen, für diese gibt es keinen 18. August. Hoffentlich werden diese Zeiten ihren Zweck nicht verfehlen und werden die maßgebenden Personen einsehen, daß auch der Postbeamte das Recht hat den Geburtstag seines erhabenen Kaisers zu feiern. Die Herren Abgeordneten würden sich den Dank der ganzen Postbeamtschaft erwerben, wenn sie sich dieser Angelegenheit tatkräftig annehmen würden.

**Die internationale photographische Ausstellung in Dresden** bespricht einer der hervorragendsten englischen Fachschriftsteller in der soeben erschienenen Augustnummer der Kamera-Kunst. (Verlag, Wien VI. Eggertgasse 10.) Die Gesichtspunkte, von welchen er ausgeht, sind von hohem Interesse, nicht nur für den Fachmann, sondern auch für den Laien. Auch ansonsten bietet dieses Heft wieder eine Fülle lehrreicher Abhandlungen und zahlreiche musterghütige Illustrationen. Es kann nicht oft genug wiederholt werden, daß der strebsame Amateur eines photographischen Fachblattes nicht entzaten kann und ohne Zweifel steht die „Kamera-Kunst“ hinsichtlich populärer Darstellungsweise obenan. Probehefte sind vom Verlage gratis und franko zu beziehen.

**Der Feldzug gegen die Hutnadel.** Aus Paris wird berichtet: Die durch die modernen riesenhafte Hutnadeln der Damen verursachten Unfälle haben sich in der letzten Zeit so gehäuft, daß M. Depine, der Pariser Polizeipräsident, an Maßregeln denkt, um die Bürger gegen die Gefahren dieser Modetorheit zu schützen. In der Polizeipräfektur ist eine Sammlung von Nadeln angelegt, durch die in den letzten Wochen blutige Verletzungen hervorgerufen worden sind. Einige der Nadeln sind über 18 Zoll lang. Vor kurzem wurde ein Mann im Omnibus durch eine solche Hutnadel erstochen; der Omnibus hielt plötzlich an, der Mann fiel gegen die elegante Nachbarin und die Hutnadel drang ihm durch das rechte Auge tief ins Gehirn. Ein Ladenmädchen hat das Augenlicht verloren durch eine Kundin, die sich zu hastig umdrehte. Der Polizeipräsident sieht in diesen Hutnadeln eine Gefährdung des öffentlichen Verkehrs.

**Der Amateur-Penker.** Ein Italiener, namens Leonardo Gobbia, hatte, wie der „Gil Blas“ berichtet, ein sechsjähriges Kind aus Rache an dessen Vater ermordet und war zum Tode verurteilt worden. In Neu-Orleans sollte die Hinrichtung stattfinden. Da er jedoch wußte, daß die Art der Amerikaner, Verbrecher durch Strangulation ins Jenseits zu befördern, oft unzuverlässig ist und dem Todeslandibaten lange Martern verursacht, bat er sich aus, selbst die Vorbereitungen zu seiner Hinrichtung treffen zu dürfen. Er prüfte genau die Festigkeit des Stranges, die Haltbarkeit des Bestelles und erst, nachdem er sich von dessen Brauchbarkeit überzeugt hatte, legte er seinen Hals in die Schlinge, um nach wenigen Minuten seinen Geist aufzugeben.

### Telegraphische und telephonische Nachrichten.

(Telegramme des 1. l. Korrespondenzbureaus.)

#### Monarchen-Entrevue.

Rom, 17. August Gegenüber den verschiedenartigen Angaben über den Ort der Zusammenkunft des russischen Kaiserpaars mit dem italienischen Königspaar ist zu bemerken, daß man bisher einer autorisierten Mitteilung entbehrt. Am wahrscheinlichsten gilt die Annahme, daß die Begegnung in den Gewässern von Bari stattfinden werde. Als mutmaßlicher Zeitpunkt, in dem das Ereignis zu erwarten ist, wird die erste Hälfte des Oktober angesehen. Die Bewegung, welche auf Veranstaltung von Rundgebungen gegen den Besuch des Zaren abzielt, ist sehr zurückgegangen. Die Leitung der sozialistischen Partei und die der Arbeitskonföderation haben sich gegen den Plan eines allgemeinen Streiks zum Zeichen des Protestes entschieden ausgesprochen. Da die gesamte öffentliche Meinung den Gedanken eines solchen Protestes durchaus bekämpft, ist vorauszusehen, daß es aus Anlaß des Besuches des russischen Kaiserpaars kaum zu irgendetwas unerwünschten Demonstration von Belang kommen werde.

#### Die Aktion Glombinski.

Wien, 17. Aug. Der Vorstand des Verbandes der sozialdemokratischen Abgeordneten beschloß, der Einladung des Abg. Dr. Glombinski Folge zu leisten und sich an der von ihm einberufenen Konferenz zu beteiligen. Es werden fünf sozialdemokratische Abgeordnete an der Versammlung teilnehmen.

#### König Edward.

Marienthal, 17. Der Oberzeremonienmeister des Königs von England Delich ist heute vormittags

im Auftrage des Königs nach Schottland abgereist, um wie verlautet — ein Glückwunschschreiben S. M. des Königs an den Kaiser und König Franz Josef überbringen.

#### Die Kämpfe in Marokko.

Paris, 17. August. Nach weiteren Telegrammen aus Melilla griffen die Mauren die auf den benachbarten Höhen verschanzten Posten in dem Augenblicke der Wackablösung an, wurden aber von den spanischen Truppen wirksam beschossen. Es gelang, den Feind auf seiner Stellung zu vertreiben, wobei er große Verluste erlitt. Auch vorgestern hatten die Mauren große Verluste, als sie die Bedeckung eines Lebensmitteltransportes angriffen und sich durch ein Nichtvertreiben ließen, ihre gedeckte Stellung zu verlassen.

#### Die Kretafrage.

Konstantinopel, 17. August. Verbürgte Nachrichten zufolge finden gegenwärtig zwischen den kretischen Schutzmächten direkte Verhandlungen wegen eines neuerlichen ernstlichen Schrittes statt, den die Schutzmächte bei der Pforte in der kretischen Angelegenheit in Form einer Kollektivnote unternehmen wollen, deren Ueberreichung unmittelbar bevorsteht.

#### Spanien.

Paris, 17. August. Wie die spanische Gesandtschaft dem „Figaro“ mitteilt, ist die Meldung eines Pariser Blattes aus Terbere, nach welcher am 10. d. in Montjuich 25 Gefangene erschossen worden seien, völlig unrichtig. Die spanische Gesandtschaft versichert auf das Bestimmteste, daß die Todesstrafe in Barcelona bisher in keiner Form gegenüber Veranlassern der letzten Unruhen angewendet wurde.

#### Der Generalstreik in Schweden.

Stockholm, 17. August. Der Verband der schwedischen Eisenbahnangestellten teilt mit, daß bei der unter den Mitgliedern des Verbandes veranstalteten heimlichen Abstimmung, eine Majorität für den Streik nicht erzielt worden sei.

#### Frankreich.

Wie man aus Paris schreibt, sollen im Laufe des nächsten Jahres sechs Schiffseinheiten, die zum französischen Mittelmeergeschwader gehören, zur Seestärkung des Mittelmeergeschwaders verwendet werden. Die sechs neugebauten Schiffe sollen dem Mittelmeergeschwader angeschlossen werden.

#### Unterrichtsminister Graf Stürgkh.

Wien, 17. August. Der Unterrichtsminister Graf Stürgkh ist aus Bad Rissingen hier eingetroffen.

#### Luftschiffahrt in Italien.

Rom, 17. August. Der lenkbare Militärballon „I Bis“ unternahm heute vormittags von Bracciano unter Führung des Obersten Mörri seinen ersten Probeflug. Außerdem waren zwei Kapitäne, ein Leutnant und ein Maschinist an Bord des Ballons, der die Richtung nach Anquilara und Trebinguano nahm. Die an dem Apparate vorgenommenen Abänderungen haben sich vollkommen bewährt.

#### Mißglückter Flugversuch.

Berlin, 17. August. Die Mittagsblätter melden, daß der Versuch des dänischen Aeronautikers Dr. Hansen, auf dem Aeroplan den Dersund zu überfliegen, mißglückt sei.

#### Hinrichtung.

London, 17. August. Der indische Student Dhingra, der den Obersten Curzon Willie ermordet hat, ist heute früh hingerichtet worden.

#### Tödlicher Unfall am Gänsehäufel.

Wien, 17. August. Im Strandbad Gänsehäufel hat sich gestern gegen 5 Uhr nachmittags ein tödlicher Unfall ereignet. Der 20jährige Privatbeamte Hugo Weiner, 9. Bezirk, Vorschlagasse Nr. 1 wohnhaft, machte vom Plateau der Wasserrutschbahn, obgleich dies behördlich verboten ist, einen Ropfsprung in das etwa 1 1/2 Meter tiefe Wasser. Der Sprung gestaltete sich beinahe senkrecht, der junge Mann stieß mit voller Wucht auf den Grund auf, und zwar so unglücklich, daß er, wie man annimmt, einen Bruch der Wirbelsäule erlitt. Er wurde alsbald aus dem Wasser hervorgeholt und ans Land getragen, ein Arzt war sofort zur Stelle. Doch war jede Hilfe vergebens. Nach wenigen Minuten war der unglückliche junge Mann verschieden.

Das Unglück ereignete sich bei der Wasserrutschbahn im Herrenbad. Dort ist eine Tafel angebracht, die ausdrücklich verordnet: „Das Herabspringen und das Stehenbleiben ist verboten.“ Dieses Verbot wird jedoch leider häufig übertreten, so daß sich schon öfter Unfälle ereigneten. So hat sich erst kürzlich ein junger Mann durch einen solchen verheerenden Sprung einen Fuß gebrochen. Die Benutzung der Rutschbahn selbst ist mit keinerlei Gefahr verbunden. Der gestrige Un-

Fall ist nur einer besonders unglücklichen Fügung... da ein so feintrechtes Auffallen mit dem... uns Wasser sehr selten ist. Gemeist wird bei... Spritzen die Wucht des Sturzes durch das... halten der Arme gemildert, was diesmal nicht der... gewesen zu sein scheint. Die Leiche des Verun... teten, Sohnes eines angesehenen Fabrikanten im 9... wird obduziert werden, um die Todesursache... Sicherheit festzustellen.

**Brandkatastrophe.**

W l a s g o w, 17. August. Eine Feuersbrunst hat... der Ingramstraße mehrere mit wertvollen Gütern... mentlich mit Musselin und Kurzwaren vollgespei... rte Gebäude vernichtet.

**Automobilunfall.**

K a i s e r s l a u t e r n, 17. August. Wie die... päzische Presse“ meldet, ist gestern abends zwischen... Landstuhl und Rindsbach ein französisches Automobil... gen einen Baum gefahren, wobei der Benzinvorrat... des Automobils explodierte. Zwei Damen, eine Herzog... in und eine Gräfin, sind lebensgefährlich, eine dritte... came und zwei Herren schwer verletzt.

B a d I s c h l, 17. August. Obersthofmeister Fürst... von M o n t e n a p o l e wurde heute vom Kaiser in... Audienz empfangen.

M a r i e n b a d, 17. August. Gräfin V o n a y und... Gemahl gaben heute zu Ehren des Königs E d u a r d... im Hotel „Egerländer“ ein Diner, zu welchem auch... der Hofschaffner C a r t w r i g h t und Gemahlin, Be... zirkshauptmann Prinz L i c h t e n s t e i n und Gemahl... im und Graf Johann B i c h y eingeladen waren.

B e r l i n, 17. August. Reichskanzler v. B e t h... m a n n - S o l l w e g hat sich zum Vortrag beim... Kaiser und zur Teilnahme an der Feier des Geburts... tages des Kaisers und Königs F r a n z J o s e p h... nach Wilhelmshöhe begeben.

**Telegraphischer Wetterbericht**

des Hydr. Amtes der k. u. k. Kriegsmarine vom 17. August.

**Allgemeine Uebersicht**

Der Luftdruck ist weiter gefallen und befindet sich ein ab... geschlossenes Barometerminimum über dem Eingange der Nord... see; Ausläufer dieser Depression erstrecken sich bis in das B... ganische Meer und in die Nordadria.

In der Monarchie größtenteils heiter, schwache Winde und... wärmer, an der Adria heiter, Scirocawinde, geringe Tempe... raturdifferenzen. Die See ist leicht bewegt.

Voraussetzliches Wetter in den nächsten 24 Stunden für... Pola: Wechselnd wolkig und Gewitterneigung, später wieder... heiternd, etwas kühler.

Seismische Beobachtungen: Gestern 8 Uhr 4 Min. 35 Sec... früh Beginn eines sehr fernem Bebens, 8 Uhr 43 Min. Ein... sehen der Hauptphase, 8 Uhr 52 Min. 45 Sec. Maximalaus... schlag 0.7 Km. Entfernung des Herdes 11—12.000 Km.

Barometerstand 7 Uhr morgens 760.0 2 Uhr nachm. 760.7... Temperatur um 7 + 24.2 2 " " + 26.9 C... Regendefizit für Pola: 62.1 mm.

Temperatur des Seewassers um 8 Uhr vormittags: 22.7... Ausgegeben um 3 Uhr 30 Min. nachmittags.

**Enterbt.**

Kriminalroman von Richard D a l l a s.

12 Nachdruck verboten

Früh ungefähr um sieben Uhr sei er durch eine... Bewegung im Hause und das Schreien des Dienst... mädchens geweckt worden, er habe sich angekleidet und... sei fort hinuntergegangen, er sei mit angekleidet und... tot auf dem Diwan zu finden. Ein Polizeibeamter sei... im Zimmer gewesen, und die Hausbesitzerin und das... Dienstmädchen hätten im Flur gestanden. Kurz darauf... seien noch andere Herren erschienen, unter ihnen... auch ich.

Ferner bezeugte er, daß van Vult in der vorher... gehenden Nacht vier Fünfhundollornoten auf dem Tische... zurückgelassen habe, und daß sie bei seinem Weggange... noch dagelegen hätten, daß er sie aber am Morgen... nicht mehr gesehen habe; ebenso gab er an, die Mütze... und der Mantel hätten auf einem Stuhle am Fenster... gelegen, seien aber am Morgen nicht mehr dage... wesen.

Er wußte nichts weiter anzufügen und wurde... entlassen, ohne daß man weitere Fragen an ihn ge... stellt hätte.

Nunmehr wurde Pittell aufgerufen, und er erzählte... kurz und klar, was sich in der Nacht von Whites Tod... zugetragen hatte. Er erwähnte die Ereignisse des... Abends und erklärte, er sei mit mir bis zum Modi... sonplage und von da nach seinem Hotel gegangen. Am... folgenden Morgen habe er beim Aufstehen, er glaube... gegen acht Uhr, ein paar Beilen von Venton mit der... Nachricht von dem Morde erhalten; er habe sich nun... sofort nach Whites Wohnung begeben und dort die... Dinge in der beschriebenen Weise vorgefunden. Er be... stätigte Ventons und Davis' Aussagen betreffs des... Fehlens des Geldes sowie der Mütze und des Mantels... Auch er wurde seinem Kreuzverhör unterzogen

Dann wurde van Vult aufgerufen, antwortete aber... nicht, und der Unterscherriff erklärte, der Zeuge sei nicht... erschienen. Diese Erklärung, in Verbindung mit Ven... tons Aussage, daß er früh am Morgen nach der Tat... die Stadt verlassen habe, erregte großes Aufsehen bei... den Zuhörern, das erste Anzeichen von lebendigem In... teresse, das ich wahrnehmen konnte, obgleich sie alle mit... gespannter Aufmerksamkeit der Verhandlung folgten.

Darauf trat der Tageschuhmann von Whites Ne... vier vor und berichtete, er sei von Venton aufgefor... dert worden, mich nach Whites Wohnung zu kommen;... dort sei er geblieben, bis andere Beamte erschienen... wären und ihn abgelöst hätten.

Er bestätigte die Aussagen der hervorgehenden... Zeugen, betreffs des Aussehens des Zimmers und der... Lage der Leiche; da er aber seinen Dienst erst früh um... sechs Uhr angetreten habe, könne er keine Aufklärung... über die Mordtat selbst geben, die ja viel früher be... gangen worden sei.

Der Inspektor wandte sich jetzt an mich und fragte... ob ich mein Zeugnis abzulegen wünschte; da ich aber... nichts zur Aufhellung der Tatsachen beitragen konnte... und ich es in Anbetracht meiner amtlichen Stellung... vorzog, nicht vernommen zu werden, so verneinte ich... Dann schlug er vor, da er augenblicklich keine weiteren... wichtigen Zeugen in Vorschlag zu bringen habe, die... Fortsetzung des Verhörs auf den zweitägigen Tag zu... verschieben.

Ich vermutete, seine Absicht bei der Außeracht... lassung des Zeugnisses des Nachschuhmanns gehe da... hin, vor dem Abschluß der Untersuchung weiteres Be... weismaterial gegen Winters zu sammeln, aber ich fühlte... daß dies ganz in der Ordnung sei, und da ich vom... Herzen wünschte, womöglich Näheres über den Verbleib... des Mantels in Erfahrung zu bringen, so stimmte ich... dem Vorschlage zu, und die Verhandlung wurde dem... gemäß vertagt.

Nachdem ich ihn ersucht hatte, am nächsten Morgen... den Detektiv Miles zur Berichterstattung zu mir zu... schicken, legte ich die Notizen, die ich mir während der... Verhandlung zum späteren Gebrauche gemacht hatte... zusammen und begab mich in Pittells und Davis' Be... gleitung nach dem Ereseentklub. Davis schien wenig... zur Unterhaltung aufgelegt zu sein, während Pittell mit... seiner gewöhnlichen Heiterkeit bemerkte, es sei eine un... angenehme Geschichte, und er hoffe, sie sei bald vor... über.

Ich gab mich mit dieser gleichgültigen Behandlung... des Falles nicht zufrieden, denn ich wünschte von Pit... tell eine Äußerung über einige Punkte, die mir noch... unklar geblieben waren. Ich fragte ihn daher nach... seiner Meinung über das Verschwinden des Mantels... Er entgegnete, ziemlich ungeduldig, wie es mir schien... er habe gar keine Meinung darüber, er sehe nicht ein... wie man ihn danach fragen könne, da ihm niemand... etwas darüber mitgeteilt habe.

Bei dieser Äußerung lachte Davis, der stets eine... Empfindung für das Lächerliche gehabt hatte, ge... zwungen, auf. Ich fühlte mich durch diese Gleichgül... tigkeit etwas verletzt, besonders da ich der Ueberzeu... gung war, daß sein Scharfsinn diesen Punkt und seine... Wichtigkeit sehr wohl erkannt habe, und ich ersuchte ihn... daher in ziemlich scharfem Tone, einen so wichtigen... Umstand nicht so geringfügig zu behandeln, sondern... mir seine wahre Meinung darüber mitzuteilen, denn... ich brachte seine Aussage.

(Fortsetzung folgt.)

**Unentbehrlich für jeden Haushalt!**

„Wie kann man Fleisch ersparen?“... 226 erprobte Rezepte zu nahrhaften und... schmackhaften Mittagsgesamten ohne Fleisch... Von Wanda Moser-Friedrich. — Preis 1 Kr... 20 S. — Vorrätig in G. Schmidts... Buchhandlung, Foro 12.

**Kleiner Anzeiger.**

Ein Wort 4 Heller, in fetter Schrift 8 Heller. Nur gegen... Vorauszahlung. — Nur jene Inserate, welche vor 6 Uhr... abends einlaufen, können am nächstfolgenden Tag erscheinen... Für fixierte Inserate wird das Geld nicht retourniert.

Bestmögliche im Zentrum der Stadt, zu mieten ge... 670

Betteres dentisches Stubenmädchen mit guten Kenntnissen wünscht... Stelle zu besserer Ver... 673

Mobiliertes Zimmer zu vermieten. Via Sissano Nr. 16, hoch... 650

Bestes Mädchen, das auch slavisch spricht, welches schon in... dieser Branche gedient hat, wünscht als... 678

Zu vermieten zwei sehr schöne, möblierte par... tierische Zimmer mit 1. September zu ver... 677

Mobiliertes Zimmer Via Sissano Nr. 16 zu vermieten. 675

Wohnung bestehend aus 4 Zimmern und Nebenräumen wird... gesucht. Anträge zu senden an die k. u. k. Genie... 576

Epilept. Wer an Fallsucht, Krämpfen und anderen nervösen... Zuständen leidet, verlange Broschüre darüber. Erhält... 4545

Antike Gemälde römischer Imperatoren, u. zw. Vite... lins, Nero, Titus, Domitian, Tiberius, Galba, Augustus, Otto, Caligula, Vespasian sind preis... 4545

**Ergebnisse der in seeträgerrechtlichen Angelegenheiten in London abgehaltenen Konferenz.**

Desobich, Sind Schlachtschiffe größten... Tonnagehalts auch ökonomisch?

Neppor, Ueber die Untersuchung der Taug... lichkeit von Aspiranten für Unterseeboote.

Rhuenpach, v., Schiffe und Fahrzeuge unserer... Kriegsmarine seit ihrem Bestande bis 1908.

Musch, Geschütz und Geschos im Seekriege der... Zukunft.

Musch, Nitropulver.

Reininger, Schiffsankerketten.

Reininger, Schiffsmaschinen-Reparaturen.

Vorrätig in der Schrinnerschen Buchhandlung (G. Mahler.)

**Sanitätsgeschäft „Hustria“**

POLA, Via Sergia Nr. 61

Richtige Quelle für Bandagen, Gummivarren, Bett... einlagen, Bruchbänder, Gummistrümpfe, Lehlblinden... nach Maß. — Lager aller Systeme Gürtel und Monats... binden, Irrigatore, Lehlgeschüssen etc. Medizinische... Seifen, diätetische Präparate und Nährzucker, „Soxhlet“-... Apparate. — Hygienische Windel „Tetra“, besonders... für Säuglinge geeignet. — Echte Pariser Spezialitäten... von 2 bis 12 Kronen per Dutzend. (Gummispezialitäten... werden auf Verlangen per Post zugeschickt und wird... für gute Ware garantiert.) 2788

**Tüchtiger Bauzeichner**

wird sofort aufgenommen. — Nä... heres in der Administration des... Blattes.

**Johanna Dybczynski**

beidete Hebamme, geprüft an der Wiener... Klinik, wohnhaft Via Monte Rizzi Nr. 19, Parterre links empfiehlt sich den p. t. Damen.

**Brautelimonaden-Bonbons**

mit diversom

Fruchtgeschmack

sehr erfrischend u. schäumend, per Stück 2 u. 4 h... oder in Pulverform per Päckchen 5 h.

Hartwig & Vogel, Bodenbach.

Erhältlich in den einschlägigen Geschäften. 4583

**Veruda. Veruda.**

**Restaurant zum Burget.**

Beliebt Ausflugsort, geschützte, ruhige... Lage, herrliche Aussicht aufs Meer.

Ausschank von Pilsener Urquell aus dem... bürgerlichen Brauhause in Pilsen, vorzüg... liche österreichische und istrianische Weine, ff Pickerer Burgunder, kalte und warme... Küche zu jeder Tageszeit. — Mäßige Preise.

Um zahlreichen Zuspruch bitten!

Burget.

4491

# Täglich feinstes Gefrorenes in der Wiener Konditorei R. Wunderlich, Via Sergia 69.

**Polytechnisches Institut** Ing.-Abt. f. allg. u. landw. Maschinenbau, Elektrotechnik, Eisenhoch- und Brückenbau, Architektur, C. **Frankenhausen a. Kyffhäuser** Moderne Versuchsanlagen und Laboratorien.

## Moskitonetze

neuen Systems (Patent angemeldet) gegen Papataci- und Gelsenstiche unentbehrlich

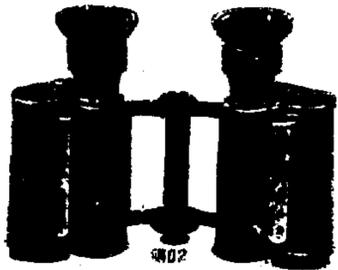
## Maison Fritz

Piazza Carli 1, 1. Stock 402

Bestellungen werden auch im Wege der Uniformierungen entgegengenommen.

## Original-Fabrikspreise der Zeiss-Doppel-Feldstecher

mit erhöhter Plastik des Bildes. Lineare Vergrößerung: 4fach, Feldstecher K 132, 6fach K 144, 8fach K 156, 12fach K 222, Jagdglas 5fach K 210.—



Direkter Vertreter für POLA nur: **K. JORGO** Uhrmacher, Optiker u. Goldarbeiter 4115 Via Sergia 21.

## Manöverkarten

auf Leinwand für Taschenformat gespannt, und zwar:

1. Flame und Delnice (Zone 24 Col. XI),
2. Veglia und Novi (Zone 25 Col. XI), dann im Masstab 1:200.000 nachstehende Karten:

Zeng, Kostajnica, Brod, Ragusa, Spalato, Zara, Banjaluka, Zvornik, Mostar, Travnik, Sarajevo, Plevlje, Scutari, Mitrowitz, Hofgasteln, Kufstein, Glarus, Innsbruck, Brunek, Trient, Budweis, Pilsen, Wien, Prag, Eger, Reichenberg, Regensburg, Salzburg, Linz, St. Pölten, Passau, Dresden, Chur, München, Florenz, Sondrio, Corne, Belluno, Mailand, Mantua, Verona und Venedig.

Zu haben in der

## Buchdruckerei J. Krmpotić,

Pola, Piazza Carli 1.

**Lindenmilkseife**

Das Original

Handel beiderseits...  
 Brought by...  
 Millionen...  
 8...  
 Wenn...  
 Verkauf...

Acht erste Preise.

Staatspreis.

# Tetra

**-Unterwäsche**  
**-Touristenwäsche**  
**-Sportwäsche**

Ausserordentlich weich — rapid Schweiß saugend! Schützt vor Erkältungen! — Leicht waschbar! — Rasch trocknend!

TETRA-Badewäsche — enorm aufsaugend!

Sämtliche Tetra-Artikel zu beziehen durch

## Warenhaus Fröhlich & Löbl, Pola.

4437

Staatspreis.

Acht erste Preise.

## Josef Potočnik, Pola

Corsia Francesco Giuseppe 6

### Grosse Niederlage und permanente Ausstellung

von Tonöfen, Spar- und Maschinenherden, Badewannen, kompletten Badeeinrichtungen, Wandverkleidungsplatten, Klinkerplatten für Küchen, Gänge, Einfahrten, Trottoirs und Stallungen, Steinzeugrohre (glaserte Tonröhren), Meidinger Mantel-Füllöfen, Eisenöfen mit Chamotteausfütterung, transportable Tischherde mit und ohne Emaillierung, Patentkaminaufsätze etc. etc.

**Spezialitäten:** Heizungsmultiplikatoren für Kachelöfen zur sofortigen Erwärmung von Wohnungen mit großer Ersparnis an Brennmaterialien. — Dauerbrand-Automatöfen mit selbsttätiger Reguliervorrichtung. — Dauerbrand-Meteoröfen, Dauerbrand-Einsätze, für Kachelöfen. — Kochherde für Gas- und Kohlenfeuerung.

**Neu!** Emailöfen mit Kieselstein-Ausmauerung, für jeden Salon passend; rasch und lang anhaltende Wärme. Waschmaschine, System Kraus, die beste der Welt. Spezialist für Feuerungsanlagen. — Alle in dieses Fach einschlägigen Arbeiten werden auf das beste und billigste bei sofortiger Effektuierung ausgeführt. — Musterbücher und Kostenüberschläge gratis und franko.

# Jede Art von Buchbinder-Arbeiten

übernimmt **Jos. Krmpotić**, Pola, Piazza Carli 1.

Die

## Banca Commerciale Triestina

Agenzia di Pola

übernimmt Geldeinlagen auf Sparbücher zu

4 Procent

die Rentensteuer trägt die Bank aus Eigenem — Eröffnet Kontokorrent — Vorschuss auf Effekten — Emittiert Checks — Promessen zu allen Ziehungen — Versicherungen gegen Verlosungsverlust — Kauf und Verkauf von Effekten, Devisen, Valuten — Auszahlung verlorster Effekten, Zinsenquittungen und Kupons, auch vor deren Fälligkeit — Besorgung von Militär-Heiratskauttionen — Verwahrung und Verwaltung von Effekten — Verkauf von Losen gegen kleine Anzahlungen — Safe-Deposits, feuer- und einbruchsichere Schrankfächer unter eigenem Verschluss der Partei und Gegensperre von Seiten der Bank. 4546